

## So wirkt die unternehmerische Entwicklungszusammenarbeit der DEG

Damit Menschen in Entwicklungsländern Perspektiven entwickeln können, sind qualifizierte Arbeit und Einkommen besonders wichtig. Unternehmen sind dafür ein wichtiger Motor: Denn die allermeisten Arbeitsplätze entstehen durch unternehmerische Initiative. Private Unternehmen verlässlich zu finanzieren und zu beraten, die in Entwicklungsländern investieren – das ist der Auftrag der DEG. Wir haben 55 Jahre Erfahrung und mehr als 2.200 Unternehmen in über 80 Ländern begleitet. Mit unserem Engagement ermöglichen wir nachhaltig entwicklungswirksame Investitionen und tragen zu den SDG bei. Dafür werden keine Steuermittel, sondern DEG-Eigenmittel eingesetzt.

### Unsere Investitionen erzielen positive Entwicklungswirkungen:



#### Qualifizierte Arbeit

Unsere Kunden beschäftigen rund 800.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Großteil der Unternehmen (über 90 Prozent) setzt sich zudem aktiv für die Weiterbildung ihrer Beschäftigten ein.

#### Lokales Einkommen

Die von der DEG mitfinanzierten Unternehmen zahlen pro Jahr 1,5 Milliarden Euro Steuern. Einnahmen, die in Entwicklungsländern Investitionen etwa in Infrastruktur, Bildung und Gesundheit ermöglichen.

#### Internationale Standards

Die DEG setzt sich aktiv dafür ein, internationale Standards zu etablieren und zu verbreiten. Dazu zählt, sorgfältige Umwelt- und Sozialprüfungen vorzunehmen und die Umsetzung vertraglich vereinbarter Aktionspläne durch die Unternehmen eng zu verfolgen.

#### KMU

KMU in Entwicklungsländern haben kaum Zugang zu Krediten. Mit unserem Engagement werden aktuell rund 600.000 KMU erreicht.

#### Grüne Energie

17 Terrawattstunden (TWh) Strom aus erneuerbarer Energie produzieren die von der DEG mitfinanzierten Energieversorger jährlich – Strom für 19 Millionen Menschen.

#### Zusammenarbeit mit Kleinbauern

Die DEG finanziert Agrarvorhaben, die Kleinbauern dauerhaft bessere Ernten und mehr Einkommen ermöglichen. Mehr als 650.000 Kleinbauern werden so erreicht.



### Als Entwicklungsfinanzierer übernehmen wir Verantwortung:

#### Lokale Wertschöpfung im Fokus

Die DEG investiert in Vorhaben, die zur Wertschöpfung vor Ort beitragen. Wir finanzieren Unternehmen, die wie wir auf dauerhaften Erfolg, nicht auf kurzfristigen Gewinn, setzen. Auch in schwierigeren wirtschaftlichen oder politischen Phasen und Krisenzeiten bleiben wir ein verlässlicher Partner.



#### Mehr Mittel durch DEG-Engagement

Durch DEG-Finanzierungen werden in hohem Maße zusätzliche Mittel mobilisiert: So werden allein mit den 2016 zugesagten Finanzierungen Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 6,6 Milliarden Euro möglich.



#### Signalgeber für Partner

Wir gehen in neue, schwierige Märkte und Sektoren. Wenn wir uns engagieren und Risiken übernehmen, ist das ein positives Signal für weitere Unternehmen und Investoren. So haben wir zum Beispiel schon früh in den Mobilfunk in Afrika investiert, als dies noch als sehr riskant galt – heute eine der afrikanischen Erfolgseschichten.



#### Gewinne für neue Vorhaben

Gewinne, die wir erzielen, werden nicht ausgeschüttet, sondern wiederangelegt: Sie fließen in das DEG-Eigenkapital. Auf dieser Basis können wir neue Finanzierungen tätigen.



#### Netzwerke und Dialog

Wir setzen auf internationalen Austausch, um zum Erfolg unserer Partner und Kunden und zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort beizutragen. Als lernende Institution wollen wir unsere Arbeit stetig weiter verbessern. Dazu sind wir im aktiven Dialog mit Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.





## Einkommenssicherung für Kleinbauern – mithilfe der DEG Kevian Kenya Ltd.

Das kenianische Unternehmen Kevian Kenya Ltd. ist ein etablierter mittelständischer Hersteller von Fruchtsäften, darunter die lokal bekannten Marken Pick'N'Peel, Afia und Mt Kenya Water. Die DEG stellte dem Fruchtsaftproduzenten 2012 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 7,5 Millionen US-Dollar bereit.

Mithilfe der Finanzierung konnte Kevian seine Produktionskapazität für Fruchtsäfte erweitern und die Verpackungssysteme verbessern. Zudem produziert Kevian nun auch das für die Säfte benötigte Fruchtsaftkonzentrat selbst, das bislang überwiegend importiert werden musste. Die Früchte, in erster Linie Mangos, Tomaten, Karotten, Ananas und Passionsfrüchte, kauft das Unternehmen von Kleinbauern. Zehntausende Kleinbauern können so deutlich höhere Einkommen für sich und ihre Familien erzielen.



„Ohne die Finanzierung und Unterstützung der DEG hätten wir unser Unternehmen nicht erweitern können.“

Helen Kimani, Mitgründerin und Geschäftsführerin von Kevian Kenya Ltd.

Die erforderliche Technologie zum Abfüllen der Fruchtsäfte kommt aus Deutschland: Die Krones AG lieferte Kevian eine hochmoderne PET-Abfüllanlage und schulte die lokalen Mitarbeiter vor Ort. Die Wartung und der technische Support erfolgt nun durch die Mitarbeiter von Kevian.

Die DEG fördert gezielt Investitionen in die Landwirtschaft, die zur Ernährungssicherung beitragen und Arbeit und Einkommen für die ländliche Bevölkerung bieten.

**Weitere Informationen:** <https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Download-Center/Videos/Kudentestimonials/index.html>





## Kapital für KMU – mithilfe der DEG

### Hatton National Bank

Die Kunden der Hatton National Bank in Sri Lanka sind kleine und mittlere lokale Unternehmen. Damit sie ihr Geschäft aufbauen können, brauchen sie verlässlichen Zugang zu langfristigen Krediten.

Die DEG stellte daher der Hatton National Bank im September 2015 ein langfristiges Darlehen bereit, das dazu dient, lokale KMU-Kunden mit Kapital zu versorgen. Die Geschäftsbank ist seit drei Jahren Kunde der DEG und kann mit ihrem zweiten DEG-Darlehen ihr Angebot für KMU weiter ausbauen.



„KMU wie wir brauchen einen zuverlässigen Bankpartner. Durch die Finanzierung der Hatton National Bank sind wir in der Lage zu wachsen und zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes beizutragen.“

Upali Jayasekara, Managing Director von "Mega Heaters [Pvt] Ltd" in Kottawa/Sri Lanka – Hersteller von Wasserkochern und industriellen Wassererhitzern – und Kunde der Hatton National Bank

Die Hatton National Bank führte darüber hinaus 2015 eine von der DEG ko-finanzierte landesweite Initiative der Sri Lanka Banks' Association an. Das Ziel: Umwelt- und Sozialmanagementsysteme in Sri Lankas Finanzinstituten zu verankern. Eine Arbeitsgruppe verschiedener Banken entwickelte daraufhin elf landesweit gültige "Sustainable Banking Principles".

Die DEG berät und finanziert lokale Banken in Entwicklungsländern – um diesen die langfristige Finanzierung von kleinen und mittleren Unternehmen zu ermöglichen.

**Weitere Informationen:** <https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unsere-Investitionen/Beispiele/Finanzdienstleistungen-für-KMU-in-Sri-Lanka/>





## Nachhaltiges Wachstum für Afrika – mithilfe der DEG Metier

Die südafrikanische Investmentgesellschaft Metier hat sich auf Eigenkapitalinvestitionen in wachstumsstarke, mittelständische Unternehmen und erneuerbare-Energien-Projekte spezialisiert. Die DEG und Metier haben bereits bei mehreren Investitionen zusammengearbeitet. Dazu zählen Windparks, solar-thermische Kraftwerke (Concentrated Solar Power – CSP) und Photovoltaikanlagen.

Eines der gemeinsamen Vorhaben ist das solarthermische Kraftwerk Bokpoort in der südafrikanischen Provinz Nordkap, das im Frühling 2016 ans Netz ging. Das CSP-Kraftwerk kann mehr als 200.000 Haushalte in Südafrika rund um die Uhr mit Strom versorgen. Gegenüber der konventionellen Stromerzeugung werden jährlich mindestens 230.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermieden.



„Die DEG bietet uns vor allem durch ihre Beratung im Umwelt- und Sozialbereich und durch ihr großes Netzwerk in Afrika einen entscheidenden Mehrwert.“

Paul Botha, Gründer und Geschäftsführer von Metier

Ein weiteres gemeinsames Engagement ist der Metier Capital Growth Fund II, der von Metier verwaltet wird und in mittelständische Unternehmen in Subsahara-Afrika investiert, die im Bildungs-, Gesundheits-, Infrastruktur- und Einzelhandelssektor tätig sind. Der Fonds trägt dazu bei, dass vor Ort qualifizierte Jobs entstehen, Steuereinnahmen generiert werden und Know-how weitergegeben wird.

Bei den verschiedenen Fonds und Investitionen berät die DEG ihren Partner Metier aktiv bei der Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards.

Die DEG finanziert Fonds und lokale Banken – um gerade kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungsländern mit dringend benötigten langfristigen Finanzierungen zu versorgen.

**Weitere Informationen:** <https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unsere-Lösungen/Fonds/>





## Umweltfreundliche Verpackungen – mithilfe der DEG BIO-LUTIONS GmbH

Das Hamburger Unternehmens BIO-LUTIONS GmbH stellt biologisch abbaubare Verpackungen und Einweggeschirr aus Pflanzenresten wie Bananenstämmen, Ananas- oder Tomatenpflanzen her. Das von BIO-LUTIONS entwickelte innovative Verfahren wurde zunächst in einer Pilotanlage getestet. In Bangalore im indischen Bundesstaat Karnataka entsteht eine größere industrielle Anlage für die nahezu CO<sub>2</sub>-neutralen Produkte.

Die DEG stellt dem Unternehmen dafür 500.000 EUR bereit. Diese Mittel werden im Rahmen des Up-Scaling Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Verfügung gestellt.



„Nach einer konstruktiven, genauen und unbürokratischen Überprüfung unseres Business-Plans und unserer ökologischen Innovation werden wir von der DEG mit dem Up-Scaling-Programm gefördert. So können wir in Indien einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.“

Eduardo Gordillo, Geschäftsführer von BIO-LUTIONS

Die Region um Bangalore ist sehr fruchtbar, es gibt bis zu vier Ernten im Jahr. So fallen ausreichend Pflanzenreste an, zusätzliche Anbauflächen sind nicht nötig. BIO-LUTIONS wird mit einer Kleinbauern-Kooperative zusammenarbeiten, die das pflanzliche Material für die Produktion liefert und so zusätzliches Einkommen erwirtschaftet.

Die DEG fördert innovative Investitionen im Agrarsektor, die nachhaltig wirken und Arbeit und Einkommen für die ländliche Bevölkerung bieten.

**Weitere Informationen:** [https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Details\\_403457.html](https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Details_403457.html)





## Innovative Gewächshäuser für Südafrika – mithilfe der DEG Alensys und SUNfarming

Obst, Gemüse und Energie ernten: Die beiden Brandenburger Unternehmen Alensys und SUNfarming haben innovative Gewächshäuser mit integrierten Photovoltaik-Elementen entwickelt, die all dies leisten können. In sogenannten „Food and Energy“-Anlagen werden Obst und Gemüse in Hydrokulturen angebaut. Die Konstruktion ermöglicht eine sparsame Bewässerung und einen gezielten Einsatz von Nährstoffen. Gleichzeitig wird über Solaranlagen auf den Gewächshäusern erneuerbare Energie bereitgestellt.

Mit einer Demonstrationsanlage an der North West University im südafrikanischen Potchefstroom wird derzeit das „Food and Energy“-Konzept erprobt. Die DEG kofinanziert die Anlage aus Mitteln des develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Errichtet wurde sie von Alensys und der Universität.



„Die Beratung und Finanzierung durch die DEG haben uns den Schritt nach Südafrika ermöglicht. Mit der Demonstrationsanlage können wir prüfen, ob unsere Idee auch langfristig funktioniert.“

Markus Köhn, Projektleiter Alensys

Alensys kann vor Ort die spezifischen Produktionsbedingungen erforschen, das geplante Betriebssystem testen und Fachpersonal für die Anlagen schulen. Es sind vor allem Frauen aus einkommensschwachen Bevölkerungsschichten, die als Fachkräfte für die „Food and Energy“-Anlagen ausgebildet werden. Die in der Anlage produzierten Lebensmittel werden zudem im direkten Umfeld vermarktet. Dadurch entstehen weitere Einkommensmöglichkeiten.

Die DEG unterstützt Unternehmen, die innovative Geschäftsideen an örtliche Bedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländer anpassen.

**Weitere Informationen:** [https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Presse/News/News-Details\\_382336.html](https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Presse/News/News-Details_382336.html)

